Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

KR-Nr. 216/2026
KR-Nr. 217/2026

Sitzung vom 23. September 2026

1003. Anfragen (Fragen zum kantonalen Stellenpool und zur Umsetzung der Förderklassen-Initiative; Ausschöpfung des Gestaltungspools der Volksschule durch die Gemeinden im Kanton Zürich)

A. Kantonsrat Hanspeter Hugentobler, Pfäffikon, sowie die Kantonsrätinnen Nadia Koch, Rümlang, und Kathrin Wydler, Wallisellen, haben am 8. Juni 2026 folgende Anfrage eingereicht:

Am 30. November 2014 stimmte das Zürcher Stimmvolk dem Gegenvorschlag des Kantonsrates zur Klassengrössen-Initiative zu, mit dem der kantonale Lehrpersonen-Stellenpool um 100 auf 260 Stellen erhöht wurde. Schulgemeinden sollten damit für die Entlastung schwieriger Klassensituationen zusätzliche Vollzeiteinheiten zugesprochen werden können (siehe auch die Antwort des Regierungsrates auf die Anfrage 313/2015).

Mit der Umsetzung der Förderklassen-Initiative stellen sich neue Fragen zur Ressourcierung der Volksschule. Gemäss der vom Kantonsrat am 8. Juni 2026 beschlossenen Umsetzung der Förderklassen-Initiative sollen die Gemeinden für erweiterte Lernräume und Förderklassen zusätzliche Vollzeiteinheiten einsetzen können.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stark wurde der kantonale Lehrpersonen-Stellenpool in den letzten fünf Schuljahren ausgeschöpft? Bitte um Angabe pro Schuljahr in Vollzeiteinheiten und in Prozent des gesamten Pools.
2. Für welche Hauptzwecke wurden die Vollzeiteinheiten aus dem kantonalen Lehrpersonen-Stellenpool in den letzten fünf Schuljahren eingesetzt? Bitte insbesondere mit Blick auf schwierige Klassensituationen, kleine Gemeinden, besondere Siedlungsstrukturen und unvorhergesehene Veränderungen.
3. Ist vorgesehen, den kantonalen Lehrpersonen-Stellenpool im Zusammenhang mit der Umsetzung der Förderklassen-Initiative anzupassen oder zu erhöhen? Falls nein: Wie beurteilt der Regierungsrat die heutige Grösse des Pools angesichts der zusätzlichen Herausforderungen?

4. Können Vollzeiteinheiten aus dem kantonalen Lehrpersonen-Stellenpool künftig auch für den Betrieb erweiterter Lernräume oder Förderklassen eingesetzt werden, wenn die vorhandenen Ressourcen einer Gemeinde dafür nicht ausreichen?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die Gefahr, dass mit der Umsetzung der Förderklassen-Initiative eine Konkurrenz um dieselben knappen Vollzeiteinheiten entsteht? Dies betrifft insbesondere Integrative Förderung, erweiterte Lernräume, Förderklassen, Schulleitungsressourcen und weitere schulische Aufgaben.

B. Kantonsrätin Kathrin Wydler, Wallisellen, Kantonsrat Hanspeter Hugentobler, Pfäffikon, und Kantonsrätin Nadia Koch, Rümlang, haben am 8. Juni 2026 folgende Anfrage eingereicht:

Mit dem Gestaltungspool der Volksschule wurden den Gemeinden bewusst zusätzliche Flexibilität und Handlungsspielraum eingeräumt, um Bedürfnisse der Schulen bedarfsgerecht zu berücksichtigen und auszubauen (z. B. durch zusätzliche VZE für Schulleitungen oder zusätzliche Ressourcen für schulische Aufgaben). Gleichzeitig mehren sich die Rückmeldungen aus den Gemeinden, dass die vorhandenen Mittel bereits heute weitgehend ausgeschöpft werden.

Insbesondere im Zusammenhang mit der geplanten Einführung von Förderklassen stellt sich die Frage, ob die bestehenden Ressourcen des Gestaltungspools langfristig ausreichen oder ob zusätzliche Mittel notwendig werden.

Aus diesem Grund ist eine Übersicht über die tatsächliche Nutzung und Ausschöpfung des Gestaltungspools von zentraler Bedeutung.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hat sich die Ausnutzung des Gestaltungspools in den einzelnen Gemeinden in den letzten fünf Schuljahren entwickelt? Bitte um Angabe der einzelnen Gemeinden pro Schuljahr.
2. Wie war in den letzten fünf Schuljahren die durchschnittliche Ausschöpfung des Gestaltungspools im kantonalen Durchschnitt?
3. Für welche Massnahmen und Angebote wurden die Mittel aus dem Gestaltungspool in den letzten fünf Jahren eingesetzt? Bitte um Angabe pro Schuljahr und Massnahme in Prozent des gesamten Gestaltungspools.
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die langfristig ausreichende Ausgestaltung des Gestaltungspools insbesondere im Hinblick auf zusätzliche Aufgaben wie Förderklassen oder weitere integrative beziehungsweise separative Förderangebote?
5. Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, den Faktor des Gestaltungspools zu erhöhen, falls sich abzeichnet, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen?

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfragen Hanspeter Hugentobler, Pfäffikon, Nadia Koch, Rümlang, und Kathrin Wydler, Wallisellen, werden wie folgt beantwortet:

Die beiden Anfragen zum kantonalen Stellenpool und zu den zusätzlichen Vollzeiteinheiten (VZE) der Schulen im sogenannten Gestaltungspool werden im Zusammenhang mit der Förderklassen-Initiative gestellt. Zur Einordnung der Antworten wird zunächst der Zweck dieser beiden Personalressourcen-Pools sowie die damit verbundenen Vorgaben beschrieben.

Kantonaler VZE-Pool: Dieser vom Volksschulamt verwaltete Pool ermöglicht es, Gemeinden zu unterstützen, wenn mit den zugewiesenen VZE für den Berufsauftrag keine sinnvolle Stellenplanung zustande kommt. Konkret ist er gemäss § 2c Abs. 6 der Lehrpersonalverordnung (LPVO, LS 412.311) vorgesehen
– für kleine Gemeinden,
– für Gemeinden mit besonderer Siedlungsstruktur,
– für Gemeinden mit einem überdurchschnittlichen Anteil von Schülerinnen und Schülern in der Aufnahmeklasse,
– bei unvorhergesehenen Veränderungen.

Werden zusätzliche VZE zugeteilt, wird diese Massnahme in der Regel bis zum Ende des Schuljahres bzw. mindestens ein halbes Jahr aufrechterhalten. Eine Fortsetzung kann aufgrund eines neuen Antrags gewährt werden.

Keine Unterstützung durch den kantonalen Stellenpool ist unter anderem in folgenden Fällen möglich:
– für die Senkung der (durchschnittlichen) Klassengrösse,
– für eine generelle Erweiterung der Integrativen Förderung (IF) / Integrierten Sonderschulung,
– für die Erweiterung des Gestaltungspools,
– für das Führen von Klassen mit altersdurchmischtem Lernen aus pädagogischen Gründen.

Der kantonale Stellenpool kann gemäss den geltenden gesetzlichen Grundlagen nicht für das Führen von Förderklassen eingesetzt werden.

Gestaltungspool: Im Rahmen der jährlichen Zuweisung von VZE erhalten alle Gemeinden zusätzlich zu den Mitteln, die für die Führung der Schule sowie die Gewährleistung des Stundenplans mindestens notwendig sind, eine Anzahl VZE zur freien Verfügung, genannt Gestaltungspool. Die Schulpflege regelt auf Antrag der Schulleitung die Ver-

wendung und Aufteilung. Die VZE aus dem Gestaltungspool können für folgende Massnahmen im ganzen Schuljahr oder unterjährig für den Rest des Schuljahres verwendet werden:
– zusätzliche Unterrichts- und/oder IF-Lektionen (auch Teamteaching),
– Erhöhung des Beschäftigungsgrades (BG) für Lehrpersonen für Aufgaben im Schulwesen,
– Erhöhung des BG der Schulleitung.

Der Gestaltungspool kann auch zum Führen von Förderklassen genutzt werden.

Zu Frage A1:

Der kantonale Stellenpool wurde in den vergangenen fünf Schuljahren wie folgt ausgeschöpft:

Schuljahr	Total Stellenpool	davon eingesetzt
2021/2022	248,75 VZE	209,84 VZE (84,36%)
2022/2023	253,00 VZE	160,62 VZE (63,49%)
2023/2024	258,92 VZE	173,17 VZE (66,88%)
2024/2025	262,13 VZE	173,22 VZE (66,08%)
2025/2026	264,33 VZE	180,75 VZE (68,38%)

Zu Frage A2:

Eine Statistik zur Art der Vergabe von VZE aus dem Stellenpool nach Gründen wird nicht geführt.

Auf Antrag der einzelnen Gemeinden wurden vor allem in folgenden Fällen zusätzliche VZE gemäss § 2c Abs. 6 LPVO aus dem Stellenpool gewährt:

Siedlungsstruktur:
– aufgrund von Aussenwachten ist keine Verbesserung der Klassenbildung möglich;
– geografische Besonderheiten wie Kindergärten in Randlagen.

Unvorhergesehene Veränderungen:
– bei der Planung des kommenden Schuljahres führen veränderte Schülerzahlen zu einer Verringerung der VZE im Vergleich zum letzten Schuljahr. Es gibt daher Probleme bei der Klassenplanung (Vorbehalt: es wurden nicht systematisch zu hohe Zahlen gemeldet);
– bei kontinuierlich sinkenden Schülerzahlen ist ein Übergangsjahr zur Bereinigung der Klassenplanung notwendig;
– wenn eine Schule von Jahrgangs- auf Mehrjahrgangsklassen oder umgekehrt wechselt und für ein Übergangsjahr zusätzliche Mittel notwendig sind.

Anzahl und Zusammensetzung der Schülerschaft (vor allem für kleine Gemeinden relevant):
- aufgrund von (über)grossen und kleinen Jahrgängen ist es nicht möglich, mit den vorhandenen Mittel gesetzeskonforme Klassen zu bilden;
- übergrosse Klassen machen zusätzliche Mittel notwendig (Teamteaching)
- im Kindergarten und auf der Primarstufe kann das kleinstmögliche IF-Pensum nicht mit eigenen Mitteln bestritten werden;
- auf der Sekundarstufe mit Unterricht in Anforderungsstufen sind aufgrund einer ungleichen Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungsstufen zusätzliche Gruppen nötig.

Aufnahmeklassen:
- eine Schule benötigt für die Bildung der Aufnahmeklasse zusätzliche Mittel.

Zu Fragen B1 und B2:

Die durchschnittliche Ausschöpfung der Gestaltungspoolmittel gemäss § 2c Abs. 4 und 5 LPVO aller Gemeinden und über alle fünf betrachteten Schuljahre (2021/2022 bis 2025/2026) beträgt 87,64%.

Zusätzlich zum Durchschnittswert lassen sich folgende Aussagen tätigen:
- der Median der durchschnittlichen Nutzung über fünf Schuljahre liegt bei 91,38%.
- 20 Gemeinden nutzten den Gestaltungspool jährlich zu 100%.
- Rund 67% der Gemeinden nutzen den Gestaltungspool über fünf Schuljahre durchschnittlich zwischen 85% und 100%.
- Rund 31% der Gemeinden nutzten den Gestaltungspool über fünf Schuljahre zu 50% bis 84%.
- 4 Gemeinden (2%) nutzen den Gestaltungspool durchschnittlich über fünf Jahre zu weniger als 50%.

Ausschöpfung Gestaltungspool Schuljahre 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026 nach Gemeinden:

Gemeinde-Nr.	Gemeinde	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
A01	Zürich-Uto	93,62	94,95	97,67	83,32	75,32
A02	Zürich-Limmattal	99,69	100,00	95,18	98,12	100,00
A03	Zürich-Waidberg	100,00	96,96	99,90	93,27	99,81
A04	Zürich-Zürichberg	100,00	94,78	94,14	92,60	88,52
A05	Zürich-Glattal	89,70	93,50	83,35	97,21	93,46
A06	Zürich-Letzi	100,00	100,00	97,11	74,97	98,24
A07	Zürich-Schwamendingen	36,91	88,13	100,30	91,53	99,69

Gemeinde-Nr.	Gemeinde	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
B01	Aesch	100,00	100,00	32,00	96,30	59,26
B02	Birmensdorf	100,00	100,00	91,43	98,13	100,00
B03	Birmensdorf-Aesch	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
B04	Dietikon	80,14	87,39	67,19	97,74	100,00
B05	Oberengstringen	100,00	97,30	100,00	63,06	100,00
B06	Oetwil-Geroldswil	20,00	64,79	26,06	18,31	50,35
B07	Schlieren	40,68	84,05	96,42	83,92	95,89
B08	Uitikon	79,17	92,00	98,80	87,78	94,57
B09	Unterengstringen	62,75	91,07	75,86	93,22	90,00
B10	Urdorf	100,00	45,83	46,67	75,63	86,80
B11	Weiningen	100,00	90,70	60,00	97,83	93,48
B12	Weiningen Sekundar	74,29	100,00	89,47	92,11	63,29
C01	Aeugst am Albis	86,96	100,00	100,00	100,00	100,00
C02	Affoltern am Albis	30,77	81,58	96,84	78,70	100,00
C03	Affoltern am Albis-Aeugst am Albis	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
C05	Bonstetten	100,00	100,00	56,18	44,32	96,43
C06	Bonstetten Sekundar	51,61	0,00	81,43	100,00	100,00
C07	Hausen am Albis	94,64	100,00	73,58	65,38	100,00
C08	Hausen am Albis Sekundar	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
C09	Hedingen	97,14	100,00	100,00	98,63	97,30
C10	Kappel am Albis	100,00	18,18	54,55	0,00	78,26
C11	Knonau	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
C12	Maschwanden	100,00	100,00	91,67	100,00	100,00
C13	Mettmenstetten	65,06	100,00	94,44	57,73	62,75
C14	Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten	100,00	100,00	100,00	67,44	50,00
C15	Obfelden	100,00	100,00	100,00	81,25	80,21
C16	Obfelden-Ottenbach	100,00	63,41	100,00	104,76	100,00
C17	Ottenbach	100,00	86,84	100,00	100,00	100,00
C18	Rifferswil	100,00	100,00	70,00	90,00	100,00
C19	Stallikon	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
C20	Wettswil am Albis	87,78	58,51	48,91	10,75	73,03

Gemeinde-Nr.	Gemeinde	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
D01	Adliswil	100,00	65,55	65,96	78,98	50,28
D03	Horgen	98,50	100,00	83,25	90,10	70,07
D05	Kilchberg	100,00	100,00	91,06	26,40	100,00
D06	Langnau am Albis	58,62	88,51	70,86	62,75	100,00
D07	Oberrieden	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
D08	Richterswil	82,13	100,00	100,00	97,05	70,22
D09	Rüschlikon	100,00	79,52	51,72	100,00	100,00
D11	Thalwil	91,36	99,67	100,00	92,78	91,26
D12	Wädenswil	100,00	100,00	88,27	87,57	100,00
D13	Wädenswil-Schönenberg-Hütten	42,86	70,37	61,68	25,69	59,82
D14	Kilchberg Rüschlikon	100,00	100,00	100,00	100,00	88,10
E01	Erlenbach	95,65	100,00	100,00	100,00	100,00
E02	Herrliberg	100,00	96,05	100,00	84,15	61,73
E03	Hombrechtikon	82,53	75,90	100,00	100,00	98,16
E04	Küsnacht	94,79	83,81	56,13	76,64	97,12
E05	Männedorf	93,79	81,67	100,00	82,12	100,00
E06	Meilen	100,00	72,69	54,26	75,19	88,03
E07	Oetwil am See	90,53	100,00	92,55	100,00	92,22
E08	Stäfa	100,00	100,00	96,86	73,45	99,56
E09	Uetikon am See	100,00	100,00	100,00	100,00	91,43
E10	Zollikon	100,00	70,53	69,01	99,53	86,45
E11	Zumikon	72,31	46,97	87,14	100,00	84,06
E12	Erlenbach-Herrliberg	100,00	100,00	68,57	63,64	66,67
F01	Bäretswil	100,00	85,71	88,30	98,92	61,86
F03	Bubikon	100,00	100,00	99,28	100,00	97,16
F04	Dürnten	57,82	73,10	86,11	47,26	34,44
F06	Fischenthal	80,00	100,00	78,95	51,35	100,00
F07	Gossau	100,00	100,00	100,00	100,00	95,74
F09	Grüningen	90,32	90,91	84,29	58,90	100,00
F10	Hinwil	100,00	100,00	92,54	90,70	98,12
F12	Rüti	100,00	100,00	100,00	100,00	99,58
F14	Seegräben	100,00	100,00	100,00	80,00	85,00

Gemeinde-Nr.	Gemeinde	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
F15	Wald	100,00	100,00	99,04	100,00	98,09
F17	Wetzikon	93,06	38,66	44,91	24,59	50,98
G01	Dübendorf	97,89	89,39	100,00	84,80	75,95
G02	Dübendorf-Schwerzenbach	100,00	89,23	82,58	63,08	0,00
G03	Egg	97,26	100,00	100,00	82,35	100,00
G04	Fällanden	100,00	100,00	82,95	94,29	94,48
G05	Greifensee	100,00	98,81	100,00	100,00	93,83
G06	Maur	66,67	73,84	77,90	87,15	46,67
G07	Mönchaltorf	100,00	82,43	71,05	100,00	67,82
G08	Nänikon-Greifensee	14,71	100,00	82,93	100,00	12,82
G09	Schwerzenbach	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
G10	Uster	99,59	91,04	94,55	99,18	100,00
G11	Uster Sekundar	100,00	100,00	96,00	100,00	90,38
G12	Volketswil	97,66	76,38	91,90	88,27	94,78
G13	Wangen-Brüttisellen	97,37	91,10	100,00	90,79	97,44
H02	Fehraltorf	76,87	82,96	80,85	92,09	100,00
H03	Hittnau	84,93	94,74	78,95	98,72	97,50
H04	Illnau-Effretikon	100,00	79,56	92,05	75,15	93,33
H06	Lindau	93,33	100,00	99,07	93,69	100,00
H07	Pfäffikon	100,00	100,00	100,00	97,29	100,00
H09	Russikon	100,00	100,00	100,00	100,00	89,16
H11	Weisslingen	89,06	100,00	95,38	86,36	100,00
H13	Wila	100,00	90,63	100,00	100,00	100,00
H14	Wila Sekundar	71,43	100,00	100,00	69,23	100,00
H15	Wildberg	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
H16	Bauma	100,00	82,42	84,95	95,70	96,88
I08	Altikon	100,00	100,00	100,00	90,00	100,00
I10	Brütten	100,00	100,00	100,00	100,00	96,67
I11	Dägerlen	43,75	100,00	100,00	100,00	100,00
I12	Dättlikon	7,14	75,00	100,00	66,67	66,67
I13	Dinhard	95,83	72,00	84,00	100,00	95,83
I14	Elgg	34,21	44,16	100,00	100,00	57,89

Gemeinde-Nr.	Gemeinde	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
I15	Elgg Sekundar	17,86	26,67	82,86	79,41	100,00
I16	Ellikon an der Thur	100,00	100,00	73,33	93,33	100,00
I19	Hagenbuch	100,00	100,00	100,00	372,22	100,00
I20	Hettlingen	86,05	100,00	91,30	91,30	46,67
I22	Neftenbach	86,78	62,81	83,19	71,67	89,17
I23	Pfungen	95,12	100,00	68,24	76,47	79,27
I24	Rickenbach Sekundar	100,00	97,92	94,00	94,00	32,69
I25	Rickenbach	0,00	100,00	100,00	84,62	70,97
I27	Seuzach	84,09	100,00	92,71	101,01	88,00
I28	Seuzach Sekundar	28,00	63,83	100,00	100,00	61,40
I29	Turbenthal	90,00	100,00	97,53	104,88	100,00
I30	Turbenthal-Wildberg	100,00	26,67	21,21	38,24	30,56
I32	Zell	99,18	94,53	94,96	77,70	78,72
I33	Wiesendangen	79,66	100,00	100,00	55,00	89,26
I34	Elsau-Schlatt	92,71	100,00	86,46	94,79	86,32
J05	Stadt Winterthur	83,26	88,54	72,69	86,35	80,10
K02	Andelfingen	98,85	100,00	82,56	100,00	100,00
K03	Andelfingen Sekundar	81,40	100,00	75,00	100,00	88,46
K04	Benken	100,00	100,00	100,00	92,86	100,00
K07	Dachsen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
K09	Feuerthalen	100,00	100,00	100,00	100,00	88,46
K12	Flurlingen	100,00	100,00	57,89	100,00	100,00
K13	Henggart	68,57	100,00	100,00	100,00	100,00
K16	Laufen-Uhwiesen	100,00	100,00	90,00	73,68	41,18
K17	Uhwiesen	100,00	100,00	16,00	69,57	100,00
K18	Marthalen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
K19	Marthalen Sekundar	100,00	100,00	75,00	75,00	79,17
K21	Ossingen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
K22	Ossingen-Truttikon	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
K23	Rheinau	93,33	100,00	68,75	100,00	100,00
K24	Stammheim	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
K25	Thalheim an der Thur	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
K26	Trüllikon	100,00	100,00	100,00	90,91	83,33

Gemeinde-Nr.	Gemeinde	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
K27	Truttikon	100,00	0,00	0,00	100,00	100,00
K30	Flaachtal	100,00	100,00	46,91	100,00	84,21
L01	Bachenbülach	88,71	25,00	96,88	87,30	89,06
L02	Bassersdorf	95,48	87,00	83,91	85,09	58,19
L03	Bülach	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
L04	Bülach Sekundar	88,24	27,39	79,76	28,41	80,34
L05	Dietlikon	93,84	79,05	92,00	97,26	100,70
L06	Eglisau	81,42	100,00	100,00	100,00	87,07
L07	Embrach	82,98	82,31	64,58	75,00	100,00
L08	Embrach Sekundar	100,00	100,00	94,20	100,00	81,08
L09	Glattfelden	76,36	100,00	100,00	100,00	92,45
L10	Hochfelden	96,67	100,00	100,00	48,28	35,48
L11	Höri	100,00	100,00	70,45	100,00	100,00
L13	Kloten	98,27	90,70	93,85	95,25	98,71
L14	Lufingen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
L15	Nürensdorf	91,84	100,00	98,06	83,65	94,12
L16	Oberembrach	100,00	100,00	21,43	100,00	93,75
L17	Opfikon	94,66	99,03	98,60	99,31	94,06
L18	Rafz	100,00	100,00	88,51	93,55	96,84
L19	Rorbas-Freienstein-Teufen	100,00	100,00	100,00	92,24	99,12
L20	Wallisellen	50,00	64,77	75,59	81,29	79,12
L23	Unteres Rafzerfeld	100,00	100,00	80,77	100,00	71,93
L24	Winkel	100,00	100,00	91,67	100,00	100,00
M01	Bachs	100,00	100,00	150,00	100,00	100,00
M02	Boppelsen	100,00	100,00	100,00	94,74	100,00
M03	Buchs	76,14	36,67	20,22	45,16	57,45
M04	Dällikon	100,00	100,00	95,31	95,52	39,39
M05	Dänikon-Hüttikon	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
M06	Dielsdorf	90,91	100,00	96,34	74,12	88,76
M07	Dielsdorf Sekundar	6,82	9,52	48,89	65,22	60,00
M08	Neerach	100,00	100,00	97,22	100,00	19,51
M09	Niederglatt	100,00	60,00	52,24	100,00	73,68
M10	Niederhasli	89,13	83,80	65,97	89,58	96,45

Gemeinde-Nr.	Gemeinde	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
M11	Niederhasli Niederglatt	100,00	91,67	75,00	92,86	68,29
M14	Oberglatt	86,96	66,09	75,83	100,81	94,96
M15	Otelfingen	100,00	100,00	100,00	102,17	85,00
M16	Unteres Furttal	78,38	100,00	100,00	100,00	100,00
M17	Regensberg	77,78	100,00	70,00	100,00	37,50
M18	Regensdorf	75,85	86,72	72,53	80,15	99,63
M19	Regensdorf-Buchs-Dällikon	100,00	93,01	100,00	101,32	100,00
M20	Rümlang	100,00	97,64	99,21	94,44	94,40
M21	Rümlang-Oberglatt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
M24	Stadel	100,00	100,00	100,00	77,42	96,67
M25	Stadel Sekundar	100,00	100,00	94,74	100,00	100,00
M26	Steinmaur	100,00	100,00	100,00	47,06	84,31
M27	Weiach	100,00	75,00	97,67	100,00	71,11
M28	Wehntal	100,00	100,00	94,53	84,96	76,30
	Durchschnitt Kanton	**88,91**	**88,92**	**86,55**	**86,49**	**87,35**

Zu Frage B3:

(in %)	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
VZE Berufsauftrag (Unterricht)	60,55	59,20	58,91	58,55	57,55
VZE Schulleitung	12,71	14,36	11,40	12,13	14,07
Erhöhung BG Lehrpersonen	10,94	10,67	12,51	11,41	11,22
Vikariate	4,71	4,69	3,73	4,41	4,51
Ungenutzt	11,09	11,08	13,45	13,50	12,65

Zu den Fragen A3, A4, A5, B4 und B5:

Der kantonale Stellenpool dient der gesetzeskonformen Umsetzung des Grundbedarfs. Für diese Aufgaben ist er ausreichend und muss nicht erhöht werden. Im Bereich des Stellenpools ist keine Konkurrenz durch die Schaffung von Förderklassen zu erwarten, da eine Erhöhung der Schulleitungspensen sowie Erweiterung der IF-Pensen über das Mindestpensum (Kindergarten- und Primarstufe) bzw. über das Höchstangebot (Sekundarstufe) hinaus ausgeschlossen sind.

Für Angebote wie erweiterte Lernräume und Förderklassen können die Gemeinden Mittel aus dem Gestaltungspool beziehen. Mit der aktuellen Nutzungsquote von rund 88% ist der Gestaltungspool für die heutigen Aufgaben ausreichend ausgestattet. Während 101 (55,5%) der

insgesamt 182 Gemeinden in den vergangenen fünf Schuljahren den zur Verfügung stehenden Gestaltungspool durchschnittlich zu 90% oder mehr genutzt haben, setzen 36 Gemeinden (19,7%) durchschnittlich 79% oder weniger des Gestaltungspools ein.

Der Regierungsrat ist bereit, eine moderate Erhöhung der Gestaltungspoolmittel zu prüfen, falls sich in Zukunft zeigen sollte, dass die bestehenden Mittel nicht ausreichen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Bildungsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:
Kathrin Arioli